



Zehn französische Nachwuchsjournalisten und 18 Ehemalige treffen sich in Berlin

Dritter Jahrgang ist gestartet - Programm der Robert Bosch Stiftung für deutsche und französische Nachwuchsjournalisten

Das Seminar für den dritten Jahrgang junger französischer Journalisten hat vom 28. Juni bis 5. Juli 2009 in Berlin stattgefunden. Parallel dazu - am 4. und 5. Juli - verlief das Treffen mit 18 deutschen und französischen Journalisten, die 2007 und 2008 an den Seminaren in Berlin und Paris teilgenommen hatten. Mittlerweile sind fast alle Ehemaligen beruflich gut situiert. Den Rahmen bietet das Programm der Robert Bosch Stiftung für deutsche und französische Nachwuchsjournalisten. Durch das dazu gehörende Netzwerk werden die Journalisten in die Lage versetzt, in ihrer Arbeit die Grenzen zu überwinden, die Europa nach wie vor teilen.

Das Interesse der jungen französischen Journalisten an Deutschland war groß. Speziell zugeschnittene Seminare zu den Themen „Mediensystem“, „Institutionen und politisches System“, „Wirtschaftssystem“, „Gesellschaft, Geschichte, Lebenswelten“ und die Gespräche mit hochrangigen Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft erlaubten den Teilnehmern einen tiefen Einblick in das praktische Funktionieren der Bundesrepublik. Ein kleines Kulturprogramm, der Besuch der Bundespressekonferenz und Begegnungen mit einigen wichtigen Journalisten in Berlin rundeten das Bild ab.

Ein Experiment wurde 2009 mit der Jahrgangszeitung gestartet. Die Zeitung entstand mit großem Engagement aller Beteiligten und wurde am Samstagabend (4. Juli) gedruckt und übergeben. Dabei handelt es sich um eine vierseitige Sonderausgabe des Tagesspiegels in Berlin. Die französischen Nachwuchsjournalisten konnten dort Nachrichten, Berichte, Interviews und einen Leitartikel platzieren, die sie im Verlauf des Seminars geschrieben hatten. Dazu kamen zahlreiche Fotos und Portraits mit kleinen Texten, in denen sich die jungen Franzosen gegenseitig vorstellten.

Ein weiteres Pilotprojekt war das Treffen mit den Ehemaligen, die am 4. Juli zur Gruppe der jungen Franzosen gestoßen sind. Bei der Zusammenkunft im Gebäude der Bosch Repräsentanz in Berlin konnten sie von ihrer Arbeit und ihren Erfahrungen berichten. Es war ein sehr positives Bild, das dabei gezeichnet wurde. Viele von ihnen haben beruflich eine gute Position erreicht und konnten ihre Deutsch- bzw. Französischkenntnisse in den letzten zwei Jahren zum Teil deutlich verbessern. Nach zwei gemeinsamen journalistischen Terminen auf dem Alexanderplatz und in der Französischen Botschaft hatten sich die insgesamt 28 Journalisten am Abend auf den Weg gemacht, um gemeinsam die Stadt Berlin zu erkunden.

Zum Netzwerk gehören derzeit gut 50 deutsche und französische Nachwuchsjournalisten.